

den, und jeder, der auch nur einige Kenntnisse auf dem Gebiet der Buchführung hat, kann sich hiernach auch ein Bild der für den Einzelhandel ausgearbeiteten Buchführung machen und danach arbeiten.
Fr. A. Kames.

Wann geht die Sonne auf und unter? Neue Tafeln für die Zeiten der auf- und untergehenden Sonne, für jedes Datum und jeden Ort Mitteleuropas. Zweite, verbesserte Auflage. 47 Seiten mit 38 Tafeln. Von Dr. habil. Karl Schütte. Bonn 1940. Verlag Ferdinand Dümmler. Preis kart. 3,80 RM. — Die in Kalendern üblichen Angaben der Auf- und Untergänge von Sonne und Mond gelten immer nur für einen bestimmten Ort. In deutschen Kalendern, wie z. B. auch im Deutschen Uhrmacher-Kalender, gelten die Angaben für den 15. Meridian östlich von Greenwich (Stargard) und für die Breite von Berlin (52° 30'). Bei den in normalen Zeiten in einzelnen Landesteilen ausgegebenen Wetterberichten werden häufig die Sonnen-Auf- und Untergangszeiten genannt, die für den betreffenden Ort gelten, und die dann von den Kalenderangaben erheblich abweichen können. Durch die Verdunkelung erhalten die Angaben über den Sonnen-Auf- und Untergang besondere Bedeutung. Es ist deshalb zu begrüßen, daß das Tabellenwerk von Dr. Schütte neu herausgegeben und verbessert worden ist. Mit seiner Hilfe kann man den Sonnen-Auf- und Untergang für alle Orte Mitteleuropas ermitteln. Seine Anschaffung kann den an dieser Frage interessierten Lesern empfohlen werden.
Fr. A. Kames.

Wirtschaftsteil

Das Ende des Londoner Diamantenhandelszentrums. Nachdem sämtliche Londoner Diamantenhandelsgeschäfte mit dem festländischen Europa zum Stillstand gekommen sind, wurden nun auch die amerikanischen Diamantenkäufe in London eingestellt. Damit hat London mindestens zur Zeit seine Stellung als Weltdiamantenmarkt eingebüßt. Etwa siebenzig Jahre hindurch gingen sämtliche Diamanten, die USA kaufte, von Südafrika zunächst nach London. Jetzt werden sie direkt nach New York verschifft. Dort sind kürzlich die ersten Diamantsendungen aus den Kimberley-Minen eingetroffen. Viele Diamantenhändler haben ihren Sitz bereits von London nach New York verlegt; also auch hier zeigt sich das gleiche wie auf anderen Gebieten. Die plutokratische Oberschicht, in deren Händen selbstverständlich auch überwiegend der Diamantenhandel gelegen hat, versucht sich und ihr Geschäft nach Ländern zu retten, die ihnen für die Fortsetzung ihrer Betriebe noch Möglichkeiten und Sicherheit zu bieten scheinen.

Kienzle Uhrenfabriken A.-G., Schwenningen a. N. Wie der Vorstand in seinem Bericht über das letzte Jahr erwähnt, haben die im Spätsommer eingetretenen politischen Ereignisse die Umsatztätigkeit während des Geschäftsjahres 1939 nur in geringem Maße beeinträchtigt. Zwar sind in der Ausfuhr nach gewissen Ländern Ausfälle entstanden, doch wurden diese durch verstärkte Ausfuhr nach anderen Ländern und durch ein vergrößertes Inlandsgeschäft zum größten Teile wettgemacht. Die finanzielle Entwicklung des Unternehmens hat sich weiterhin gebessert. Dem Ausbau der Betriebe wurde größte Aufmerksamkeit gewidmet, um durch Verbesserung der maschinellen Einrichtungen und gründliche Schulung des Nachwuchses die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Die Forderungen sind im ganzen stark zurückgegangen, was eine Auswirkung der allgemeinen Geldflüssigkeit ist.

Die Bilanz der Gesellschaft am 31. Dezember 1939 (1938) schließt mit 9,26 (i. V. 8,99) Mill. RM ab. Aktiva: Grundstücke, Maschinen und Einrichtung 1,96 (2,10) Mill. RM, Beteiligungen 0,19 (0,28) Mill. RM, Vorräte 3,62 (3,41) Mill. RM, Forderungen 2,60 (2,86) Mill. RM, Wertpapiere, Anzahlungen, Guthaben usw. 0,47 (0,33) Mill. RM. Passiva: Grundkapital 5 (5) Mill. RM, gesetzliche Rücklage 0,50 (0,50) Mill. RM; Wertberichtigung zu Forderungen 0,35 (0,30) Mill. RM, andere Rückstellungen 1,62 (1,44) Mill. RM, Bankschulden 0,30 (0,42) Mill. RM, sonstige Verbindlichkeiten 0,94 (0,88) Mill. RM, Abgrenzungsposten 0,16 (0,12) Mill. RM, Reingewinn 0,35 (0,32) Mill. RM (einschl. 69 708 bzw. 42 368 RM Vortrag). Aus der Gewinn- und Verlustrechnung: Abschreibungen 0,52 (0,61) Mill. RM, Löhne, Gehälter und sonstige Aufwendungen 5,95 (6,01) Mill. RM, Zuweisung an die Rücklagen 0,42 (0,27) Mill. RM und Erträge 7,04 (7,40) Mill. RM.

Lieferungen nach dem Ausland

Nr. 2013. Griechenland. Es wird die Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik für Armbanduhren gesucht, die auch Sport-Chronographen herstellt. Deutsche Referenzen. Schriftwechsel deutsch. Anschrift gegen Freiumschlag.

Edelmetallmarkt. Die Preise sind die gleichen wie in der Vorwoche. Wir verweisen auf die Veröffentlichung in Nr. 32.

Silberne Bestecke. Die Preise sind die gleichen wie in der Vorwoche. Wir verweisen auf die Veröffentlichung in Nr. 32.

Der Berliner Börsenkurs für Feinsilber betrug am 7. August 35,50 bis 38,50 RM. Die in Nr. 32 mitgeteilten Preise für Alt- und Bruchsilber und Silbermünzen haben sich, da ihnen der gleiche Börsenkurs zugrunde lag, nicht geändert.

Geschäftseröffnungen. Kattowitz O.-S. Artur Schubert eröffnete Direktionsstr. 7 ein Uhren- und Goldwarengeschäft mit eigener Reparaturwerkstatt. — Bamberg. Uhrmachermeister Josef Kunstmann eröffnete sein erweitertes Geschäft in der Unteren Königstr. 1.

Handelsgerichtliche Eintragungen. Firma Kübler & Co., Pforzheim, Maximilianstr. 2, Uhrenfabrikation. Persönlich haftende Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft sind der Techniker Karl Kübler und der Kaufmann Kurt Meeh. — Firma Robert Tauch, Pforzheim, Zerrerstr. 12, Schmuckwarenfabrik. Inhaber ist der Fabrikant Robert Tauch.

Kleine Nachrichten. Goldschmiedemeister Kurt Müller, Konstanz, übernahm das Geschäft J. N. Müller. — Zur selbständigen Vertretung der Firma Rozet & Fischmeister, Wien I, Herstellung von Gold-, Silber- und Juwelierarbeiten, sind Gustav Fischmeister, Franz Fischmeister und Berta Fischmeister berechtigt. — Die Firma Berger, Schiller u. Ing. Hoffmann, Wien, Ospelgasse 11, ist von Ing. Heinrich Hoffmann auf die Erben Gertrude Hoffmann, Heinrich Hoffmann und Lore Hoffmann in Wien übergegangen. Vertretungsberechtigt ist nur die Gesellschafterin Gertrude Hoffmann. — In die Firma Ed. Heuer & Cie. K.-G., Uhrenfabrik, Biel, Kt. Bern, ist als weitere Gesellschafterin Germaine Bonnard-Heuer, Paris, eingetreten. — Heinrich Benisch, Solothurn, ist aus dem Verwaltungsrat der Firma Meyer & Stüdeli A.-G., Uhrenfabrik, Solothurn, ausgeschieden. — Marguerite von Arx und Mariette Brahier haben Gesamtprokura der Firma Fabrique de Montres Leonidas S.A., St. Imier, Kt. Bern, erhalten. — Juwelier und Goldschmied Oscar Trenner, Wien, ist Inhaber der Firma Oscar Trenner. Fritz Geisler hat Einzelprokura. — Hans Windmüller, der als Verfasser des 1939 erschienenen „Goldenen Buches“ der Firma Wilh. Müller, Berlin, im Fach bekannt geworden ist, mußte bald nach Kriegsbeginn seine Tätigkeit als kaufmännischer Leiter und Einzelprokurist seiner Firma aufgeben, weil ihm vom Reichswirtschaftsministerium auf anderem Gebiete ein Sonderauftrag erteilt worden war.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks

Markgrafenstr. 35^{IV} · Berlin W 8 · Fernsprecher: 16 78 27

Bezug von nichtrostenden Bestecken. Immer wieder teilen uns Uhrmacher mit, daß diese oder jene Besteckfabrik es ablehnt, Aufträge auf Lieferung von nichtrostenden Bestecken anzunehmen. Diese Fabriken handeln entsprechend den Weisungen ihrer Stellen. Jeder Vorwurf ist falsch am Platz. Auf Einzelanfragen geben wir jedem Uhrmacher genaue Auskunft.

Uhrmacher-Innungen

Uhrmacher-Innung Lübeck. Die nächste Innungsversammlung ist am Dienstag, dem 13. August, abends 8 Uhr 15 Min. im Haus der Gemeinnützigen Gesellschaft, Königstr. 5, I. Tagesordnung: 1. Verlesen der Niederschrift. 2. Besprechung einer zeitweiligen Schließung der Ladengeschäfte in der sonst üblichen Geschäftszeit. 3. Verschiedenes. Für die Mitglieder des Kreises Lübeck ist es eine Pflichtversammlung. Unentschuldigtes Fehlen wird bestraft. Auch die übrigen Berufskameraden sind herzlich eingeladen. Durch die Einziehung von Meistern und Gehilfen einerseits und den täglich steigenden Anfall von Reparaturen und anderen Arbeiten ist die Erledigung in der gewünschten schnellen Weise nicht mehr möglich. Durch die Nachfrage der Kunden entsteht viel Zeitverlust. Bei Einlegung einer Sperrzeit für den Publikumsverkehr ließe sich die Zahl der fertigzustellenden Reparaturen steigern. Aus diesem Grunde wollen wir die Betriebe zeitweilig schließen. (Dies bedarf der behördlichen Zustimmung. Die Schriftleitung.) Berufskameraden, die bereit sind, Kriegsgefangene oder freie Arbeiter aus den besetzten Gebieten (gelernte Uhrmacher) einzustellen, wollen mir dies möglichst umgehend mitteilen.

Paul Bendfeldt, Obermeister.

Persönliches

Herr Uhrmachermeister Karl Gendt, Kröpelin i. Mecklbg., feierte seinen einundneunzigsten Geburtstag.

In erstaunlicher geistiger und körperlicher Frische vollendete Herr Kollege Uhrmachermeister Johann Baptist Gregorius, St. Wendel, Saarpfalz, sein sechsundachtzigstes Lebensjahr; er steht noch heute Tag für Tag in seiner Werkstatt.

Herr Kollege Uhrmachermeister Georg Lüdemann, Toden-dorf, Kreis Stormarn, feierte bei bester Gesundheit seinen fünf-undachtzigsten Geburtstag.

Ihren achtzigsten Geburtstag feierten die Herren Kollegen Louis Donsee, Zoppot und Artur Hässner, Nierstein a. R.

Seinen sechzigsten Geburtstag feierte der Juwelier Herr Harry Oeke, Weimar.

Auf eine fünfzigjährige Tätigkeit bei der Firma Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg, konnte der Uhrmacher Herr Karl